

NEWSLETTER

- Ausgabe 11-2015 -

- 1. November 2015 -

Zitat des Monats

Rechnungswesen: Eine Einrichtung, welche die Aufgabe hat, jeden Mangel, jede Verschwendung, jede Indisposition des Betriebs aufzuzeigen.

Eugen Schmalenbach, deutscher Wirtschaftswissenschaftler

» *weitere Zitate*

Zahl des Monats

11.398.000 Euro

Steuereinnahmen 2014 der deutschen Landkreise (ohne Nordrhein-Westfalen)

» *weitere Infos zum Thema*

Fachbegriff des Monats

Der **Lagebericht** (auch: Rechenschaftsbericht) ist in der Doppik ein ergänzend zum Jahresabschluss der Kernverwaltung zu erstellendes Dokument und ist komplementär zum Jahresabschluss zu ... **weiter**

» *weitere Fachbegriffe*

Linktipp des Monats

DerNeueKaemmerer.de

Webseite mit Nachrichten zu den Kommunal финанzen

» *bisherige Linktipps*



Neues auf HaushaltsSteuerung.de

*Durch einen Klick auf die Überschrift gelangen Sie zur entsprechenden Seite auf **HaushaltsSteuerung.de**.*

Aktualisiert: EU-Schuldenuhren

Die Schuldenuhren von **HaushaltsSteuerung.de** zu den Staatsschulden (und Staatsdefiziten) der 28 EU-Mitglieder sind im Oktober an die neuen, von Eurostat publizierten Daten angepasst worden.

Aktualisiert: Zinsuhren von Deutschland und Österreich

Die Zinsuhren von **HaushaltsSteuerung.de** zu den Zinsausgaben von Deutschland und Österreich sind im Oktober auf Grundlage der neuen, von Eurostat veröffentlichten Daten aktualisiert worden.

Aktualisiert: US-Schuldenuhr

Die von **HaushaltsSteuerung.de** angebotene Schuldenuhr zur Bundesverschuldung der USA ist im Oktober an die jüngst von der US-Regierung publizierten Schuldendaten angepasst worden.

Neue Blog-Einträge auf HaushaltsSteuerung.de

Durch einen Klick auf die Überschrift oder „... weiter“ gelangen Sie zum entsprechenden Blog-Eintrag auf **HaushaltsSteuerung.de**.

Struktur des Finanzvermögens des Bundes 2014

Auf HaushaltsSteuerung.de werden regelmäßig die Schulden von Bund, Ländern und Kommunen in Deutschland untersucht. Neben den Schulden ermöglichen die Daten des Statistischen Bundesamtes auch eine Betrachtung der Vermögensseite, wenngleich nur Daten zum Finanzvermögen berichtet werden. Weitere Vermögenspositionen, ... **weiter**

Investitionsausgaben des Bundes in den Jahren 2012, 2013 und 2014

Im Blog von HaushaltsSteuerung.de wurde bereits das Investitionsvolumen der Länder und der Kommunen der Flächenländer analysiert (Links siehe unten). Außen vor blieb mit dem Bund bislang die dritte Ebene im Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland. Zur Schließung dieser Lücke untersucht dieser Beitrag auf Grundlage ... **weiter**

Fallzahlen hessischer Städte und Gemeinden mit Hebesatzanpassungen zwischen 2003 und 2014

In den letzten Jahren war in Hessen eine merkliche Steigerungstendenz in den gewogenen Realsteuerhebesätzen zu beobachten. Das hessische Ausgangsniveau war hierbei allerdings im Ländervergleich auch sehr niedrig (gilt v.a. für die Hebesätze der Grundsteuer B). Diese Beobachtung wirft die Frage auf, wie sich die ... **weiter**

Zeitliche Entwicklung der Einnahmen des Bundes aus Bundessteuern von 2002 bis 2014

Neben den Gemeinschaftsteuern (im engeren Sinne die Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer und die Umsatzsteuer; im weiteren Sinne faktisch auch die Gewerbesteuer), deren Aufkommen Bund, Ländern und Gemeinden gemeinschaftlich zusteht, gibt es auch einzelne ebenenspezifische Steuern. Im Falle der ... **weiter**

Beschäftigte der 16 Bundesländer nach Aufgabenbereichen im VZÄ-Ländervergleich

Die Länder müssen ihre Haushalte ab 2020 ohne Einnahmen aus Krediten ausgleichen. Einige der 16 Bundesländer stehen hierbei noch vor größeren Konsolidierungsherausforderungen. Auf der Einnahmeseite haben die Länder nur wenige voluminöse Hebel, durch die sie substanzielle Zusatzeinnahmen generieren ... **weiter**

Stark zersiedelte Gemeinden in Hessen ohne Kassenkredite

Im September 2015 sind mehrere Blog-Einträge auf HaushaltsSteuerung.de veröffentlicht worden, in denen gezeigt worden ist, dass Gemeinden auch unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen ohne Kassenkredite auskommen können. Bei der Untersuchung der Rahmenbedingungen ist der Fokus bislang konkret auf die Bereiche ... **weiter**

Altersstruktur der Bundesbeschäftigten im öffentlichen Dienst zum 30.6.2014

Die Personalausgaben sind für öffentliche Verwaltungen eine bedeutende Ausgabeart. In der Folge sind auch Einsparungen im Personalbereich durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation ein typisches Feld öffentlicher Haushaltskonsolidierung. Wie gezeigt werden konnte, stehen die Kommunen und die Länder vor größeren Ruhestandswellen ... **weiter**

Steuereinnahmen der Landkreise in Deutschland

Die Landkreise in Deutschland finanzieren sich v.a. über Zuweisungen und Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage). Steuereinnahmen fallen auf kommunaler Ebene primär in den Städten und Gemeinden an. Gleichwohl haben auch die Landkreise in geringerem Ausmaß Einnahmen aus Steuern. Der vorliegende Beitrag stellt für ... **weiter**

Zinsausgaben 2014 von Bund, Ländern und Kommunen in Prozent der jeweiligen Schulden zum 31.12.2014

Die öffentliche Verschuldung belastet v.a. über die Zinsausgaben die öffentlichen Haushalte. Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase ist die zinsbedingte Haushaltsbelastung aktuell niedriger als in früheren Jahren. Eine interessante Frage ist vor diesem Hintergrund, wie hoch zur Zeit die Zinsausgaben ausfallen. Konkret ... **weiter**

EU-Vergleich zur Höhe der Schulden der Bundes- bzw. Zentralstaatsebene zum 31.12.2014 in Prozent der Einnahmen 2014

Öffentliche Aufgaben werden in verschiedenen Teilsektoren des Sektors Staat erbracht. In Deutschland sind dies der Bund, die Länder, die Kommunen und die gesetzliche Sozialversicherung. Neben Deutschland haben laut Eurostat nur Belgien, Österreich und Spanien eine Landesebene. Die übrigen 24 EU-Mitglieder sind zentralstaatlich ... **weiter**

Kassenkreditschulden der steuerstärksten kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen

In den letzten Wochen sind auf HaushaltsSteuerung.de mehrere Blog-Einträge erschienen, die untersucht haben, ob auch Gemeinden mit schwierigen Rahmenbedingungen (geringe Steuereinnahmen, hohe Zersiedelung, schwierige soziale Lage, starke Bevölkerungsrückgänge etc.) ohne Kassenkredite auskommen ... **weiter**

Bereinigte Einnahmen, bereinigte Ausgaben und Finanzierungssaldo der 16 Bundesländer im Vergleich

Es gibt verschiedene Kenngrößen zur Beurteilung der finanziellen Lage einer Gebietskörperschaft oder einer Gruppe von Gebietskörperschaften. Neben dem Schuldenstand wird häufig der Finanzierungssaldo herangezogen. Der Finanzierungssaldo ist die Differenz aus den bereinigten Einnahmen und den bereinigten Ausgaben ... [weiter](#)

Kassenkredite und Finanzierungssalden der kreisangehörigen Gemeinden in Hessen nach Einwohnergrößenklassen

Am kritischsten gelten gemeinhin die Kommunalfinanzen im Saarland, in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen. Größere Finanzprobleme sind indes auch in Hessens kommunaler Familie zu beobachten. So haben sich auch in den hessischen Kommunalhaushalten inzwischen beträchtliche Kassenkreditschulden ... [weiter](#)

Sachinvestitionen der 16 Bundesländer in den Jahren 2012 bis 2014 im Quervergleich

Die öffentliche Investitionstätigkeit wird von verschiedenen Ebenen getragen. Einer der bedeutendsten Träger öffentlicher Investitionen sind die Kommunen. Zur kommunalen Ebene sind auf HaushaltsSteuerung.de bereits mehrere Blog-Einträge veröffentlicht worden, die die kommunale Investitionstätigkeit im Ländervergleich beurteilen ... [weiter](#)

Personalausgaben der 16 Bundesländer in den Jahren 2013 und 2014 im Vergleich

Die Personalausgaben stellen in den Haushalten der 16 Bundesländer eine der wichtigsten Ausgabepositionen dar. Insgesamt beliefen sie sich in den Kern- und Extrahaushalten der Länder 2014 auf 130,8 Mrd. Euro. Im Vorjahr 2013 lagen sie bei 126,1 Mrd. Euro. In Anbetracht ihrer hohen finanziellen Bedeutung erscheint ... [weiter](#)

Einnahmen der 16 Bundesländer aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Zinsen im Jahr 2014 im Vergleich

Der weit überwiegende Teil der Einnahmen der 16 Bundesländer stammt aus Finanzmitteln, die direkt (z.B. Länderanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer) oder indirekt (z.B. Bundesergänzungszuweisungen) aus Steuern herrühren. Eine detaillierte Analyse zu diesem Teil der Einnahmen der Länder ist jüngst auf ... [weiter](#)

Schulden der Kreise und Ämter in Schleswig-Holstein zum 31.12.2014

Im Ländervergleich zählen die Kommunalfinanzen Schleswig-Holsteins zu den stabilsten. Der kommunale Schuldenstand ist auch unter Einbeziehung der ausgelagerten Schulden einer der niedrigsten aller 13 Flächenländer (siehe Link unten). Nichtsdestotrotz gibt es auch in Schleswig-Holstein einzelne Problemfälle - insbesondere auf Ebene der ... **weiter**

Zentrale Erkenntnisse zu den Kommunalfinanzen aus den bisherigen Blog-Einträgen des Jahres 2015

Im Weblog von HaushaltsSteuerung.de sind in den letzten Monaten viele Detailanalysen zu den Kommunalfinanzen durchgeführt worden. Bisläng wurden im Jahr 2015 rund 100 Blog-Einträge veröffentlicht. Ein großer Teil davon behandelt ausschließlich oder zumindest zum Teil die Kommunalfinanzen. In Anbetracht der zuletzt recht ... **weiter**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Bundesländern und Kommunen im Ländervergleich

Im Weblog von HaushaltsSteuerung.de werden regelmäßig Analysen zu den Staatsschulden durchgeführt. Gegenstand sind dabei v.a. die sog. Schulden beim öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich. Ergänzend werden teilweise auch die Bürgschaften und die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte untersucht. Seit 2012 ... **weiter**

Schulden der Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen

Finanzanalysen auf HaushaltsSteuerung.de beziehen sich sehr häufig auf die Städte und Gemeinden. Eher selten werden die Landkreise und sonstigen Gemeindeverbände untersucht. Ein Hauptgrund hierfür ist, dass zu den Landkreisen und sonstigen Gemeindeverbänden erheblich weniger Daten online frei verfügbar sind. Im ... **weiter**

Zugriffsstatistiken von HaushaltsSteuerung.de

Das Internetportal **HaushaltsSteuerung.de** ist stets darum bemüht, seinen Besuchern ein Höchstmaß an Transparenz und Offenheit garantieren zu können. In dieser Newsletter-Rubrik finden Sie daher die aktuellen Zugriffsstatistiken von **HaushaltsSteuerung.de**.

Beginn der hier aufgeführten statistischen Auswertungen ist jeweils der 1. Januar 2015. Die Statistiken der Jahre 2007 bis 2014 finden Sie [hier](#).

Anzahl der Besucher von HaushaltsSteuerung.de:

Monat	Besucher
Januar 2015	124.119
Februar 2015	120.980
März 2015	122.858
April 2015	101.438
Mai 2015	98.891
Juni 2015	136.778
Juli 2015	201.791
August 2015	95.037
September 2015	101.852
Oktober 2015	109.229

Die zehn beliebtesten Seiten auf HaushaltsSteuerung.de:

Seite	Aufrufe
1. Startseite	110.991
2. Schuldenuhr zu den Staatsschulden Deutschlands	106.243
3. Schuldenuhr zu den Staatsschulden Griechenlands	88.358
4. Schuldenuhr zur Staatsverschuldung der USA	61.581
5. Staatsverschuldung in der EU: Ranking	52.665
6. Staatsverschuldung und Staatsdefizite von Griechenland	38.130
7. Suchen	32.269
8. Schuldenuhren der EU-Mitgliedsstaaten	31.787
9. Staatsverschuldung und Staatsdefizite von Deutschland	24.962
10. Schuldenuhr zu den Staatsschulden Italiens	24.540

Kontakt zu HaushaltsSteuerung.de

Sollten Sie Fragen zum Newsletter von **HaushaltsSteuerung.de** oder zum Internetauftritt selbst haben, können Sie uns gerne kontaktieren. Auch über Anregungen, Lob und Kritik Ihrerseits freuen wir uns sehr.



Dr. Andreas Burth

Anschrift:

Elisabethenstr. 54
64283 Darmstadt

E-Mail:

andreas.burth@haushaltssteuerung.de



Dr. Marc Gnädinger

E-Mail:

marc.gnaedinger@haushaltssteuerung.de